

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Kännchen (Miniaturgefäß)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 373a</p> |
|--|---|

Beschreibung

Das Miniaturgefäß hat die Gestalt einer kleinen Kanne mit geradem Hals mit leicht ausbiegendem Rand. Am Hals sitzt ein randständiger Bandhenkel. Verziert ist das Gefäß mit drei Horizontalrillen am unteren Ende des Halses und mit Zonenbuckeln auf dem Bauchumbruch. Das Unterteil blieb ohne Muster. Der Standboden ist eingezogen (Omphalosboden). Das Gefäß ist stark geglättet, so dass es einen metallischen Glanz besitzt. Den Miniaturgefäßen wird häufig eine primäre Funktion als Spielzeug zugewiesen. Sie gelten aber auch als einzige Gefäßform, die primär als Grabkeramik diente (Rücker 2007, 70-71).

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Ton / gebrannt |
| Maße: | Dm. Mündung 5,4 - 6 cm; Dm. Boden 2,7 cm; H. 6,4 cm; Wandungsstärke 0,3 cm |

Ereignisse

| | | |
|---------------|------|---|
| Gefunden | wann | 18.09.1908 |
| | wer | Richard Stimming (1866-1936) |
| | wo | Dunkelforth |
| Wurde genutzt | wann | 1200-1050 v. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Elbe-Havel-Gebiet |
| [Zeitbezug] | wann | Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.) |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Miniaturgefäß
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn